

Forum für Human Resource Management 2008

„Die Zukunft des HR-Managements“ | 9. – 10. Oktober 2008, Salzburg

Über 70 HR-ManagerInnen kamen beim Forum für Human Resource Management von 9. – 10. Oktober 2008 in Salzburg zusammen, um mehr über die Schwerpunkte und Herausforderungen professioneller Personalarbeit der Zukunft zu erfahren.



Dr. Georg Horacek

(OMV AG und Präsident des Forums Personal)

führte als Moderator durch die Tagung.



Die **Ergebnisse internationaler Fachstudien**, der europa- und weltweiten Studie der EAPM gemeinsam mit BCG sowie die Cranet-Studie wurden erstmals in Österreich von **Mag. Rudolf Eisenhuber** (Austria Tabak GmbH und Vize-Präsident des Forums Personal) und **Prof. Dr. Rüdiger Kabst** (Julius-Liebig-Universität Gießen) vorgestellt und die Auswirkungen auf das österreichische Personalmanagement mit den TeilnehmerInnen anregend diskutiert.





Dr. Rudolf Thurner (Präsident der EAPM und internationaler Präsident des Forums Personal) gab zusätzlich noch einen **Überblick über die HR-Aktivitäten in Europa**, im Speziellen über die Lage in den CEE- und SEE-Staaten. Deutlich wurde, dass die internationalen und europäischen Trends fast deckungsgleich sind. Die Bevölkerungsentwicklung macht Projekte zum demo-grafischen Wandel unumgänglich. Als einer dieser Auswirkungen nannten Personal-managerInnen das Talent- und Performance-Management als zentrale Aufgaben ihrer künftigen Arbeit.

Best-Practice-Beispiele aus führenden Unternehmen stellen **Mag. Peter Zulehner** (Magna International Europe AG), **Günter Wolny** (BMW AG) und **Carsten Schlichting** (Robert Bosch GmbH) zu den künftigen Themenschwerpunkten **Demografie, Talent-Management** und **Performance-Management** vor.

Ihre Erfahrung zeigt, dass es bei der Implementierung besonders wichtig ist, das Commitment der obersten Führungsebene zu erlangen und für das Gelingen die interne Kommunikation ein Schlüsselfaktor ist.

Angesichts der Finanzkrise wurde auch über die Auswirkung dieser auf das österreichische Personalmanagement diskutiert. Sind die Zukunftsthemen wirklich die Demographie und ihre Auswirkungen oder eher die Vorbereitung auf den drohenden Stellenabbau? Einig waren sich alle, dass in jedem Fall Unternehmen auch in Krisenzeiten für die Zukunft gut aufgestellt sein müssen.



Auch **Generaldirektor David Roberts** (BAWAG P.S.K.) ging auf diesen top-aktuellen Aspekt der Turbulenzen im Finanzbereich ein. In seinem Vortrag zur **Mitarbeitermotivation in schwierigen Unternehmensphasen** wies er immer wieder darauf hin, welche Bedeutung Empowerment für MitarbeiterInnen hat. Er legt auch besonderen Wert auf das Recruiting und investierte am Beginn seiner Tätigkeit in der BAWAG 40 % seiner Arbeitszeit, um MitarbeiterInnen zu gewinnen, die langfristig am Unternehmenserfolg beteiligt sind.

Den **Bologna-Prozess** und seine Auswirkungen auf das HR-Management präsentierte **Sektionschef Mag. Friedrich Faulhammer** (Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung) und stellte dar, was unter dem zweigliedrigen Ausbildungssystem mit dem Bachelor- und Master-Abschluss genau zu verstehen ist.

Somit soll es AbsolventInnen in Europa leichter möglich sein, mit hoher fachlicher Qualifikation international beruflich Fuß zu fassen. Er berichtete, dass er bei Tagungen außerhalb Europas immer wieder auf den Bologna-Prozess angesprochen wurde: Die Förderung der Mobilität innerhalb Europas wird von amerikanischen Universitäten, die oft auf europäische Universitäten angewiesen sind, als Bedrohung angesehen.



Dr. **Christian Moser** (MC Media Consult GmbH) präsentierte zum Abschluss Methoden und Möglichkeiten der **internen Kommunikation** und regte zum Evaluieren der eigenen unternehmensinternen Praxis an.

Er stellte Tools vor, wie Unternehmen kostengünstig, aber professionell ihre MitarbeiterInnen zielbringend informieren können. Vor allem im Zeitalter des Internets und der rasanten Informationsverbreitung ist es essentiell, die Kommunikation zielgruppengerecht zu gestalten und attraktive Informationskanäle zu schaffen.

Im Rahmen der Tagung verlieh **Mag. Armand Kaáli-Nagy** im Namen des ÖPWZ-Forum Personal den „**European HR-Award**“ an **Hanna Kopenetz**, Studentin an der WU Wien, für ihr Essay zum Thema „Telearbeit“.

Viele nutzten auch die Gelegenheit zum Networking während der Pausen und der Abendveranstaltung.



Jetzt schon vormerken:

Forum für Human Resource Management 2009: 8. – 9. Oktober 2009 in Salzburg